



Bild: SimoBIT

Auf dem Abschlusskongress des Förderprogramms 'Simobit' in Berlin erhielten Besucher unter anderem Einblicke in 'Wearable Computing'-Technologie.

Mobile IKT-Lösungen gehen an den Start

Nach vier Jahren Förder- und Forschungszeit müssen zwölf Lösungen für mobile Geschäftsanwendungen ihre Marktfähigkeit beweisen. Auf dem Abschlusskongress des Förderprogramms 'Simobit' Anfang November in Berlin erhielten die Besucher unter anderem Einblicke in aktuelle Entwicklungen im Bereich 'Wearable Computing'. Dabei soll der Einsatz am Körper getragener Hardware Arbeitsprozesse an Maschinen unterstützen und die Prozessqualität erhöhen. Das vierjährige Förderprogramm unterstützte das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi). Gefördert wurden darin auch Fachcluster aus dem Maschinenbau, die Projektteilnehmer wurden durch eine Begleitforschung des Beratungsunternehmens WIK Consult unterstützt. Auf dem Kongress wurde bekannt gegeben, dass der Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) die mobilen IKT-Anwendungen fortführen wird. ■

www.simobit.de